



Foto: Salkakova - stock.adobe.com

# Rekorddaten vom Landesamt

Landesamt für Statistik bescheinigt den Betrieben im Kammerbezirk exzellente Entwicklung. Spitzenpositionen bei Umsatz und Mitarbeiterzahl.

**K**ammerchef Sven Ruschhaupt zeigt sich erfreut über die zentralen Aussagen: „Unsere rund 11.000 Handwerksbetriebe erwirtschafteten erneut fast ein Viertel des Gesamtumsatzes im Handwerk Niedersachsens“. Mit über 140.000 Euro Umsatz pro Mitarbeiter\*in belegt der Kammerbezirk niedersachsenweit den Spitzenplatz. Das Emsland sticht mit einem Umsatzwert von 145.000 Euro pro Mitarbeiter\*in hervor, gefolgt von der Grafschaft Bentheim mit 141.000 Euro. Dabei belegt die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim bezüglich der Mitarbeiterzahl niedersachsenweit lediglich Platz drei der insgesamt sechs Handwerkskammern. Mit 23 Beschäftigten pro Betrieb sticht die Stadt Osnabrück bezüglich der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl heraus. Das

bedeutet Platz zwei in Niedersachsen hinter Wolfsburg als Standort des VW-Konzerns. Das Emsland rangiert mit durchschnittlich 16 Mitarbeiter\*innen direkt dahinter, gefolgt von der Grafschaft Bentheim mit durchschnittlich 15 Beschäftigten. In den Betrieben im Kammerbezirk arbeiten nach Angaben des Landesamtes über 100.000 Menschen. Nur die Kammerbezirke Braunschweig-Lüneburg-Stade und Hannover haben mehr Beschäftigte im Handwerk vorzuweisen, allerdings auch bei deutlich mehr Betrieben.

„Hier zeigt sich die hohe Relevanz unserer Handwerksbetriebe für den regionalen Arbeitsmarkt und belegt eindrucksvoll die enorme Wirtschaftskraft des regionalen Handwerks“, stellt Ruschhaupt fest.

ANDREAS LEHR

## Die Statistik

Die Erhebung bezieht sich auf das Jahr 2018 und wird alle zwei Jahre veröffentlicht. So wird dem regionalen Handwerk eine überragende Bedeutung mit Spitzenwerten bei der Mitarbeiterzahl sowie einem herausragenden Umsatzwert im Vergleich aller niedersächsischen Kammerbezirke bescheinigt.

## BETRIEBSBÖRSE

### Angebote

**Elektroinstallationsbetrieb** seit 40 Jahren fest etabliert. Betriebliche Schwerpunkte: allgemeine Elektroinstallationsarbeiten; vorwiegend Privatkundschaft.

Aus Altersgründen Nachfolger\*in für alteingesessenen **Tischlerbetrieb** im nördl. LK von OS gesucht. Räumlichkeiten: 1000 m<sup>2</sup> auf; davon Werkstatt 800 m<sup>2</sup>. Moderner Maschinenpark vorhanden.

**Zweiradbetrieb** (20 Jahre) im EL zu verkaufen. Grundstücksfläche: 1.500 m<sup>2</sup>; Laden 600 m<sup>2</sup>; Lager 150 m<sup>2</sup>; Werkstatt 60 m<sup>2</sup>. Sofortige Übernahme möglich.

**SHK-Betrieb** im östl. LK OS sucht aus Altersgründen Nachfolger\*in. Installation von Wohn- und Geschäftsgebäuden. Kundenstamm vorhanden.

**Infos:**  
s.melcher@hwk-osnabrueck.de,  
0541/6929-901

## Beitragsstundungen möglich

Handwerkskammer bietet Möglichkeit zur übergangsweisen Entlastung der von Betriebsschließung betroffenen Mitglieder mit Stundung der Beiträge an.

Die Corona-Pandemie und die getroffenen Maßnahmen zu deren Eindämmung führen bei einer Vielzahl der Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim zu einer angespannten Wirtschaftssituation. Aufgrund dieser besonderen Lage besteht die Möglichkeit zur übergangsweisen Entlastung der betroffenen Mitglieder in Form einer Stundung der Kammer-Beiträge.

Im Interesse der anderen Beitragszahler\*innen muss jedoch in Aussicht stehen, dass der Beitrag zu einem späteren Zeitpunkt tatsächlich gezahlt werden kann. Eine erhebliche Härte liegt u.a. vor, wenn ein Betrieb aufgrund ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse, die nicht von ihm zu vertreten sind, vorübergehend in Zahlungsschwierigkeiten geraten ist. Betriebsinhaber können dann einen formlosen Antrag an die Handwerkskammer stellen. Die Handwerkskammer bittet um Verständnis dafür,

dass sie zur Finanzierung des umfangreichen Leistungsportfolios auf die Beiträge angewiesen ist, denn gerade jetzt ist ein umfangreiches Beratungs- und Dienstleistungsangebot für die betroffenen Betriebe unerlässlich. Auch die vielfältigen Aus- sowie Weiterbildungsangebote für Lehrlinge, Gesellen\*innen und Meister\*innen sowie das gesamte Prüfungswesen unter Corona-Hygienebedingungen stellt die Handwerkskammer vor enorme Herausforderungen. Kammerpräsident Reiner Möhle: „Lassen Sie uns in diesen schwierigen Zeiten gemeinsam daran arbeiten, diese große Krise zu meistern und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass wir auch nach der Bewältigung der durch das Corona-Virus entstandenen Probleme weiterhin für ein starkes Handwerk der Region, für die ‚Wirtschaftsmacht von Nebenan‘ arbeiten!“

**Infos:** hwk-osnabrueck/corona/für Betriebe

## BETRIEBSBÖRSE

### Nachfragen

**Maurer- und Betonbaumeister** sucht Betrieb im EL/GB zu kaufen oder auch tätige Beteiligung. Schwerpunkt sollte bei Rohbautenerstellung sein.

**SHK-Betrieb** in OS/LK OS zu kaufen gesucht. Größenordnung: 5 - 15 Mitarbeiter. Geplanter Zeitpunkt der Übernahme: ab August 2021.

**Elektrotechnikermeister** sucht Handwerksbetrieb zur Übernahme durch Kauf, Pacht oder auch tätige Beteiligung mit der Option der späteren Übernahme. Interessant wäre auch der Aufbau einer neuen Elektrosparte in einem bereits bestehenden Handwerksbetrieb, der sein Leistungsangebot erweitern möchte. Gesucht wird vornehmlich im Emsland bis nördl. LK Osnabrück. Größenvorstellung: ab 5 Mitarbeiter.

**Infos:**  
s.melcher@hwk-osnabrueck.de,  
0541/6929-901

## Kammer wirbt für A 33 Nord

Verkehrsbündnis Osnabrück: Zehn starke Stimmen für den Lückenschluss. Kammern, Wirtschaftsverbände und IG Metall werben für zügigen Bau.

Für den Lückenschluss der A 33 mit der A 1 (A 33 Nord) setzt sich ein breites Bündnis aus Osnabrücker Kammern, Wirtschaftsverbänden und der IG Metall ein. Das so genannte „Verkehrsbündnis Osnabrück“ – bestehend aus IHK, Handwerkskammer, Industriellen Arbeitgeberverband, IG Metall Osnabrück, Verein für Wirtschaftsförderung in Osnabrück, Handels- und Dienstleistungsverband Osnabrück-Emsland, Großhandelsverband im Wirtschaftsbereich Osnabrück-Emsland, der Bezirksgruppe Osnabrück – Emsland im Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen sowie der Kreishandwerkerschaft Osnabrück – haben in einer gemein-

„  
Staus bedeuten ein erhöhtes Unfallrisiko für Beschäftigte.“

**Stephan Soldanski,**  
IG-Metall

samen Stellungnahme ihr klares Bekenntnis und die wirtschaftliche Notwendigkeit für den Lückenschluss der A 33 Nord vorgetragen.

„Der Lückenschluss der A 33 Nord ist eine wesentliche Voraussetzung, um die Verkehrssituation in der Region zu verbessern und innerstädtische Verkehrswege zu entlasten.“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Marco Graf.

„Für die Beschäftigten bedeuten Staus Zeitverluste und ein erhöhtes Unfallrisiko aller Verkehrsteilnehmer. Mit dem geschlossenen Autobahnring ergeben sich neue Verkehrsbeziehungen und somit dann auch reale Umpfahrmöglichkeiten“, betont Stephan Soldanski, Erster Bevollmächtigter der



Reichten die Stellungnahme des Verkehrsbündnisses bei der Stadt Osnabrück ein: Vertreter der Kammern, Verbände und der IG Metall.

IG Metall Osnabrück.

„Die Wirtschaft ist auf eine gute Verkehrsinfrastruktur angewiesen, um die komplexen Wertschöpfungsketten von Industrie und Gewerbe für ihre Kunden zuverlässig organisieren zu können. Nur so lässt sich die

gute und anspruchsvolle Versorgung von Unternehmen und Bevölkerung sicherstellen. Der Lückenschluss der A 33 Nord ist dafür eine wichtige Grundlage“, ergänzt Axel Busch, Hauptgeschäftsführer des Industriellen Arbeitgeberverbands.

## Preis für gestaltendes Handwerk

Der mit 5.000 Euro dotierte Niedersächsische Staatspreis für das gestaltende Handwerk wird nur an Selbstständige verliehen. Für den Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro können sich handwerkliche Kreative bewerben, die nicht älter als 35 Jahre alt sind. Beide Kategorien stehen für gestaltende Handwerkerinnen und Kunsthandwerker, Gestalterinnen und Gestalter im Handwerk sowie Designerinnen und Designer offen, die über eine abgeschlossene Ausbildung in einem gestaltenden Handwerk oder einen vergleichbaren Fachhochschulabschluss verfügen und professionell tätig sind.

**Infos:** hwk-hannover

# BTZ investiert 1,8 Mio.

Berufsbildungs- und Technologiezentrum des Aschendorf-Hümmlinger Handwerks (BTZ) investiert 1,8 Millionen Euro in die berufliche Bildung.



Foto: Ems-Zeitung/Schade

## BTZ Papenburg

Die Berufsbildungs- und Technologiezentrum des Aschendorf-Hümmlinger Handwerks GmbH ist auf allen Feldern der fachspezifischen Wissensvermittlung Partner des Handwerks und der Industrie. Gesellschafter dieser GmbH ist die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und die Kreishandwerkerschaft Aschendorf-Hümmling.

Eine Kernaufgabe ist die Harmonisierung der klassischen Handwerksmethoden und Entwicklung neuer Technologien im Rahmen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Von derzeit 11 hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, einer Auszubildenden und auftragsbezogenen Aushilfs- und Honorarkräften werden jährlich ca. 2500 junge Menschen in fast 150.000 Teilnehmerstunden aus allen handwerklichen Berufsbereichen in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung unterstützt.

Das BTZ wirkt nicht nur in den inneren Aufgabenbereichen, es unterstützt das Handwerk auch bei der Ausendarstellung. So vermittelt es immer das Bild eines „Berufstandes zum Anfassen“, zeigt die Vielfalt der jeweiligen Arbeitsfelder und Tätigkeiten, und führt die Ergebnisse handwerklichen Schaffens der Öffentlichkeit vor.

Das BTZ in Papenburg setzt dieses Jahr ein millionenschweres Investitionsprogramm um. Durch Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Bundesmittel) sowie dem Kultusministerium Niedersachsen (Landesmittel) wird in Digitalisierung sowie in die Modernisierung der Ausstattung in den hauseigenen Werkstätten investiert.

„Mit der Neuanschaffung modernster Ausstattung sowie einer zeitgemäßen digitalen Infrastruktur stärken wir nachhaltig unseren Standort Papenburg. Vom Anlagenmechaniker/-in bis zum Zimmerer/-in profitieren alle Berufszweige. Dadurch sichern wir die Qualität in der beruflichen Bildung. Dieser Umstand führt zu einem höheren Bildungsniveau und Leistungsvermögen der Lehrlinge im Handwerk. Eine gute Ausbildung trägt überdies zur Fachkräftesicherung bei. In der Vermittlung fachpraktischer Grundlagen und zukunftsfähigen Ausbildungsin-

halten wird damit der Bildungsauftrag im Ausbildungsverbund (Betrieb – Berufsschule – BTZ) in der dualen Ausbildung erfüllt. Ebenfalls profitieren die Meisterschüler/-innen der Kreishandwerkerschaft Aschendorf-Hümmling durch neuartige Ausstattungsgegenstände im praktischen Unterricht. Ferner haben wir zusätzliche Möglichkeiten, attraktive Fort- und Weiterbildungsangebote für Betriebe aus den Wirtschaftszweigen Handwerk und Industrie anzubieten“, erläutert der Geschäftsführer Heinz Jansen.

Angeschafft werden soll ein technisch top ausgestatteter Schweißsimulator, mit dem sich ökonomisch und ökologisch verschiedene Schweißverfahren darstellen lassen. Den eigentlichen Prozess des Schweißens werde der Simulator selbstverständlich nicht ersetzen, sagt Jansen. Die Land- und Baumaschinenmechaniker sollen sich derweil in einem Fahrsimulator ausprobieren dürfen – GPS-Technik

“

Wir sichern und steigern die Qualität in der beruflichen Bildung, was zu einem erhöhtem Leistungsniveau des Aschendorf-Hümmlinger Handwerks führt.

Heinz Jansen,  
Geschäftsführer

inklusive. Ebenfalls für Übungszwecke gekauft werden ein Elektrofahrfahrzeug samt Ladesäule. Auch im Kfz Bereich schreite die technische Entwicklung rasch voran, sagt der BTZ-Geschäftsführer mit Blick auf ein Hybrid-Fahrzeug in der Kfz-Werkstatt. Für die Fachbereiche Elektro, Heizung, Sanitär gewinne derweil die digitale Vernetzung in den eigenen vier Wänden (Smart-Home) eine immer bedeutendere Rolle.

Das BTZ ist nach Jansens Einschätzung bisher „noch relativ gut“ durch die Corona-Krise gekommen. Nach dem ersten Lockdown, als der Betrieb von Mitte März bis Anfang Mai ruhte, habe er seitdem unter besonderen Bedingungen und Schutzmaßnahmen den Betrieb aufrechterhalten können: „Unser Team unternimmt alles, um den Lehrgangsbetrieb unter den Hygienemaßnahmen aufrecht zu erhalten.“

ANDREAS LEHR

Infos: [btz-papenburg](http://btz-papenburg)

[vr.de/weser-ems](http://vr.de/weser-ems)

**Lösungen mit Augenmaß – vor allem wenn es schwierig wird.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Ein zuverlässiger Partner an Ihrer Seite

Die aktuelle Situation erfordert Solidarität, schnelles Handeln und passgenaue Lösungen. Wir, die Volksbanken Raiffeisenbanken in Weser-Ems sind seit jeher ein fester Partner des regionalen Mittelstandes. Solidarität ist Teil unserer genossenschaftlichen WerteWelt. Auch in diesen schwierigen Zeiten stehen wir Ihnen als zuverlässiger Partner zur Seite. Sprechen Sie uns an!

**Volksbanken Raiffeisenbanken**

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHYP.